

Blieskasteler Nachrichten

Das Mitteilungsblatt der Stadt



blies kastel



natürlich schön

57. Jahrgang

Freitag, 23. März 2018

Nr. 12/2018

Blieskasteler Schutzengel bezuschussen behindertengerecht umgebauten Peugeot Boxer mit 6.100 Euro



Foto: Klaus Port

Der Peugeot Boxer kann über die Rollstuhlrampe im Heck zwei Rollstühle aufnehmen und damit die komplette Familie Neersen mit ihren beiden im Rollstuhl sitzenden Töchtern Jasmin und Katharina befördern.

www.blieskasteler-schutzengel.de

Im Dezember 2017 wurden wir auf das schwere Schicksal der sympathischen vierköpfigen Familie Neersen aus Wadgassen-Hostenbach aufmerksam. Die sympathischen Eltern Sandra und Mike haben zwei geistig und körperlich schwerstbehinderte Töchter, Jasmin (15 Jahre) und Katharina (12 Jahre), die weder eigenständig laufen, essen noch sprechen können und dauerhaft auf ein Leben im Rollstuhl angewiesen sind. Jasmin wurde mit dem Lennox-Gastaut-Syndrom geboren,

was eine schwer einstellbare Epilepsie und eine schwere Mehrfachbehinderung mit sich bringt. Katharina ist ebenfalls schwerst mehrfach behindert, die Ursache ist medizinisch unklar. Sie leidet auch unter epileptischen Anfällen und zeigt diverse Verhaltensauffälligkeiten, beispielsweise regelmäßiges - auch in der Nacht - lautes Schreien über längere Zeit. Eine Heilung ist bei beiden Kindern medizinisch ausgeschlossen. Familie Neersen ist durch die schwere Behinderung ihrer beiden Mädchen sehr belastet und stark in Anspruch genommen. Während Papa Mike im Schichtdienst arbeitet, kümmert sich Mama Sandra mit Unterstützung eines Pflegedienstes liebevoll und mit großer Fürsorge „rund um die Uhr“ um das Wohl ihrer Kinder. Katharina kann zeitweise die Schule besuchen, Jasmin muss ausschließlich zuhause betreut werden.

Bereits seit Monaten war der in die Jahre gekommene Kleinwagen der Familie defekt und eine Reparatur lohnte sich aus wirtschaftlichen Gründen nicht. Durch die Zunahme beider Mädchen an Körpergröße und Gewicht konnten sie ohnehin nicht mehr mit diesem nicht behindertengerechten Fahrzeug transportiert werden. Deshalb war der dringlichste Bedarf und große Herzenswunsch der Familie ein behindertengerechtes, zweckmäßiges Großraumfahrzeug mit Rollstuhlrampe zur Aufnahme von zwei Rollstühlen, mit welchem die notwendige medizinische und therapeutische Versorgung der Kinder sowie die so wichtige Teilhabe am öffentlichen Leben sicherzustellen sind, wozu selbstverständlich auch Familienausflüge sowie Besuche bei Verwandten und Freunden gehören.

Der in bescheidenen Verhältnissen lebenden Familie Neersen ist es ungeachtet vielfältiger Alltagsprobleme mit eisernem Sparwillen „ein gutes Stück weit“ gelungen, die enormen Kosten der Anschaffung eines neuwertigen Peugeot Boxer weitgehend zu finanzieren, welcher von Größe und Raumvolumen her für die Aufnahme beider Rollstühle einschließlich der kompletten Familie gut geeignet und zweckmäßig erschien. Hinsichtlich des Kaufpreises von 24.500 Euro bestand aktuell allerdings noch immer eine Finanzierungslücke in Höhe von 6.100 Euro, für die kein sonstiger Kostenträger aufkommen wollte. Damit nun endlich der lang gehegte Herzenswunsch der Familie in Erfüllung gehen und ihre so wichtige Mobilität sichergestellt werden konnte, war es uns in Anbetracht der besonders schwierigen familiären Situation ein aufrichtiges Anliegen, den noch offenen Fehlbetrag von 6.100 Euro „ohne wenn und aber“ unbürokratisch innerhalb weniger Tage aus vorhandenen Spendengeldern zur Verfügung zu stellen. Deshalb ist Familie Neersen nun seit einigen Tagen stolzer Besitzer eines Großraumfahrzeuges Peugeot Boxer, mit dem sie als komplette Familie gemeinsam unterwegs sein kann. Für ihren Hinzugewinn an uneingeschränkter Fahrzeug-Mobilität, die Sandra und Mike Neersen „als deutliche Steigerung ihrer Lebensqualität“ zu schätzen wissen, bedankten sie sich anlässlich eines Besuches von Klaus Port am 12.03.2018 in Wadgassen-Hostenbach herzlich beim Blieskasteler Schutzengelverein.

Wir freuen uns, dass wir Familie Neersen behilflich sein konnten, ihre ohnehin sehr schwierige Lebenssituation wenigstens ein bisschen zu verbessern. Für die Zukunft wünschen wir Jasmin und Katharina sowie ihren Eltern Sandra und Mike alles Gute und allzeit eine unfallfreie Fahrt mit dem „neuen Gebrauchten“. Selbstverständlich werden wir die liebenswerte Familie weiterhin begleiten und jederzeit gerne unterstützen, wenn unsere Hilfe gebraucht wird.